



Jürgen Mertz, Jessica Meier, Klaus Groß, Anja Ullrich, Falko Fritzsch, Babatte von Kienlin und Jochen Flasbarth (von links) während der Abschlussveranstaltung Entente Florale auf der Landesgartenschau in Gießen. Foto: Anna Leidheiser

Fritzsch: Gemeinsam aufgeblüht

Silber für Bergwinkelstadt / Dorn'scher Garten ausgezeichnet

SCHLÜCHTERN

Gemeinsam haben Schlüchterns Bürger dazu beigetragen, dass das Ortsbild in neuem Glanz erstrahlt. Die „grünen Oasen“ der Stadt haben auch die Jury des Bundeswettbewerbs Entente Florale überzeugt: Am Donnerstag wurde Vertretern der Stadt die Silbermedaille verliehen.

Von unserem Redaktionsmitglied ANNA LEIDHEISER

Ein ganzer Bus voller Schlüchterner war extra nach Gießen

zur Landesgartenschau gereist, um Anja Ullrich von der Elterninitiative Hainwiesenweg und Bürgermeister Falko Fritzsch (SPD) bei der Preisverleihung des Bundeswettbewerbs Entente Florale zu unterstützen. Die Freude war bei allen groß, als verkündet wurde, dass das Engagement der Schlüchterner für eine nachhaltige Grün- und Freiraumentwicklung mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde. „Die historischen Gebäude Schlüchterns erzählen eine ganz eigene Stadtgeschichte. Mit der Gestaltung des Ortes haben Sie etwas ganz Besonderes geleistet, auf das Sie stolz sein können. Sie sind die Hauptpersonen bei

Entente Florale“, bedankte sich Klaus Groß und griff damit auch die Begründung der Jurybewertung auf. „Wir leben in einer unheimlich reichen Region. Bürger die Herz einbringen, sind sehr viel wert.“

Entente Florale muss pausieren

Eine chinesische Weisheit besagt: „Willst du ein Leben lang glücklich sein, so schaffe dir einen Garten.“ In diesem Sinne dankte Karl Zwermann, Präsident der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft, Karl Dorn, der den Sonderpreis für den schönsten Privatgarten er-

hielt. Bürgermeister Fritzsch nahm die Auszeichnung stellvertretend für den Landschaftsarchitekten entgegen. „Der Dorn'sche Garten erfüllt mit seinen Grünflächen, Gehölzen und dem idyllischen Teich, sehr viele Komponenten eines wundervollen Landschaftsparks“, lobte Zwermann. Nach der Preisverleihung flanierte die Bergwinkelgruppe noch über die Landesgartenschau in Gießen. Außerdem gab es einen Schlüchterner Informationsstand für die Besucher. Weil die Anmeldungen zum Wettbewerb rückläufig seien, werde der Wettbewerb im nächsten Jahr nicht stattfinden, erklärten die Vertreter der Verbände.